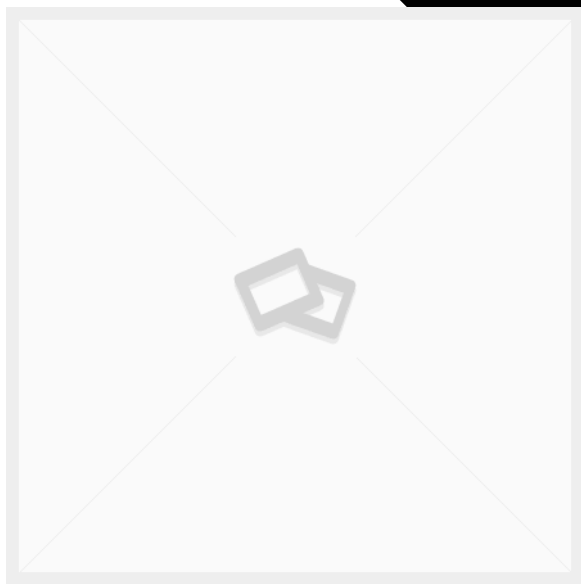


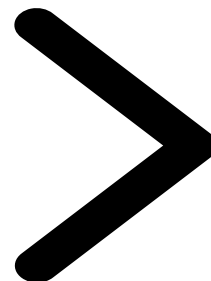
VON ARNIM LANGE ZEIGT IHR WAHRES GESICHT ALS PARTEI UND ANWALT DES GROSSKAPITALS



am 13. Mai 2011

**ZU DER GESTRIGEN BEWERTUNG
ANTRAGES "GRUNDSÄTZLICHE
PRIVATISIERUNG DER WIRTSCHAFTLICHER
FLÄCHEN DER FÖRDERUNG DER
LINKE ERKLÄRT DER RECHER DER PAG
LANDWIRTSCHAFTSRECHTER VON ARNIM:**

Hintergrund ist die abweichende Regelung der Landesregierung, die in der BVVG in Sachsen-Anhalt, dass Agrarunternehmen, die nur bis zu 100 ha landwirtschaftliche Fläche erwerben können.



Die Fraktion DIE LINKE möchte die BVVG aufheben. Die LINKEN zeigen mal wieder ihr wahres Gesicht. Die LINKEN wollen die Nachfolgeunternehmen der LPGen und die Agrarunternehmen als Anwalt des Großkapitals.

Diese Unternehmen bestimmen die landwirtschaftliche Struktur in Sachsen-Anhalt und haben mittlerweile die finanziellen Mittel, um den Markt zu drängen. Es sei daran erinnert, dass diese Betriebe entstanden sind, dass die Genossen durch geringe Ablösungen in den Unternehmen gedrängt und die Altschulden den Unternehmen übertragen wurden.

Auch aus Wettbewerbspolitischer Sicht ist eine weitgehend einheitliche Betriebsgrößenstrukturen nur bedingt sinnvoll. Eine angepasste Struktur stärkt den Wettbewerb und ist gut für den Markt in den einzelnen Ortschaften.

Da die berufsständischen Organisationen in Sachsen-Anhalt dieses ähnlich sehen, sollte man an der BVVG festhalten.